

GUTE ARBEIT IN DER PLATTFORMÖKONOMIE

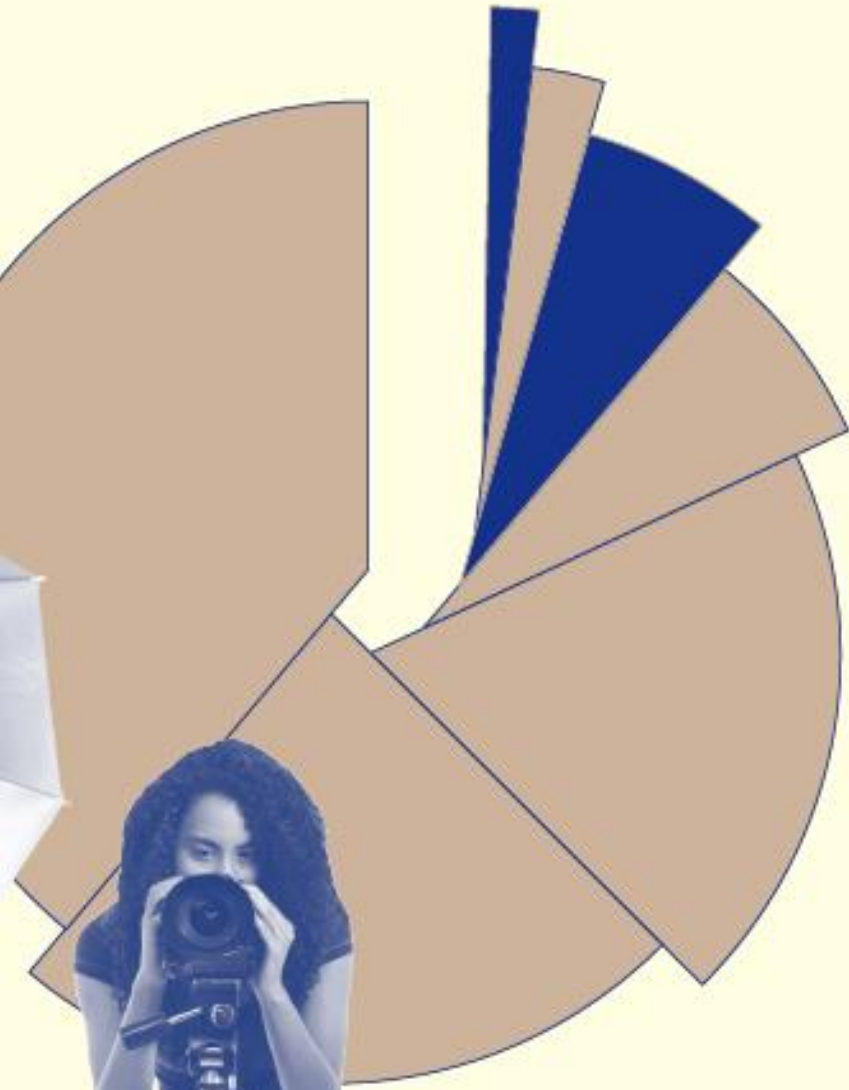
Vorschlag für eine europäische Richtlinie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit

Kirsten Bagusch-Sauermann
Berlin, 17.05.2023

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN





01

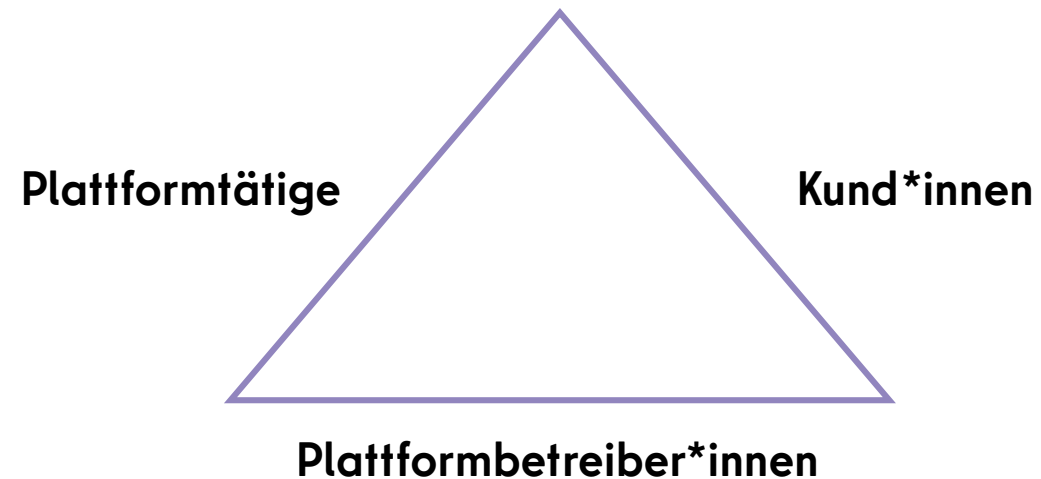
WAS IST PLATTFORMARBEIT?

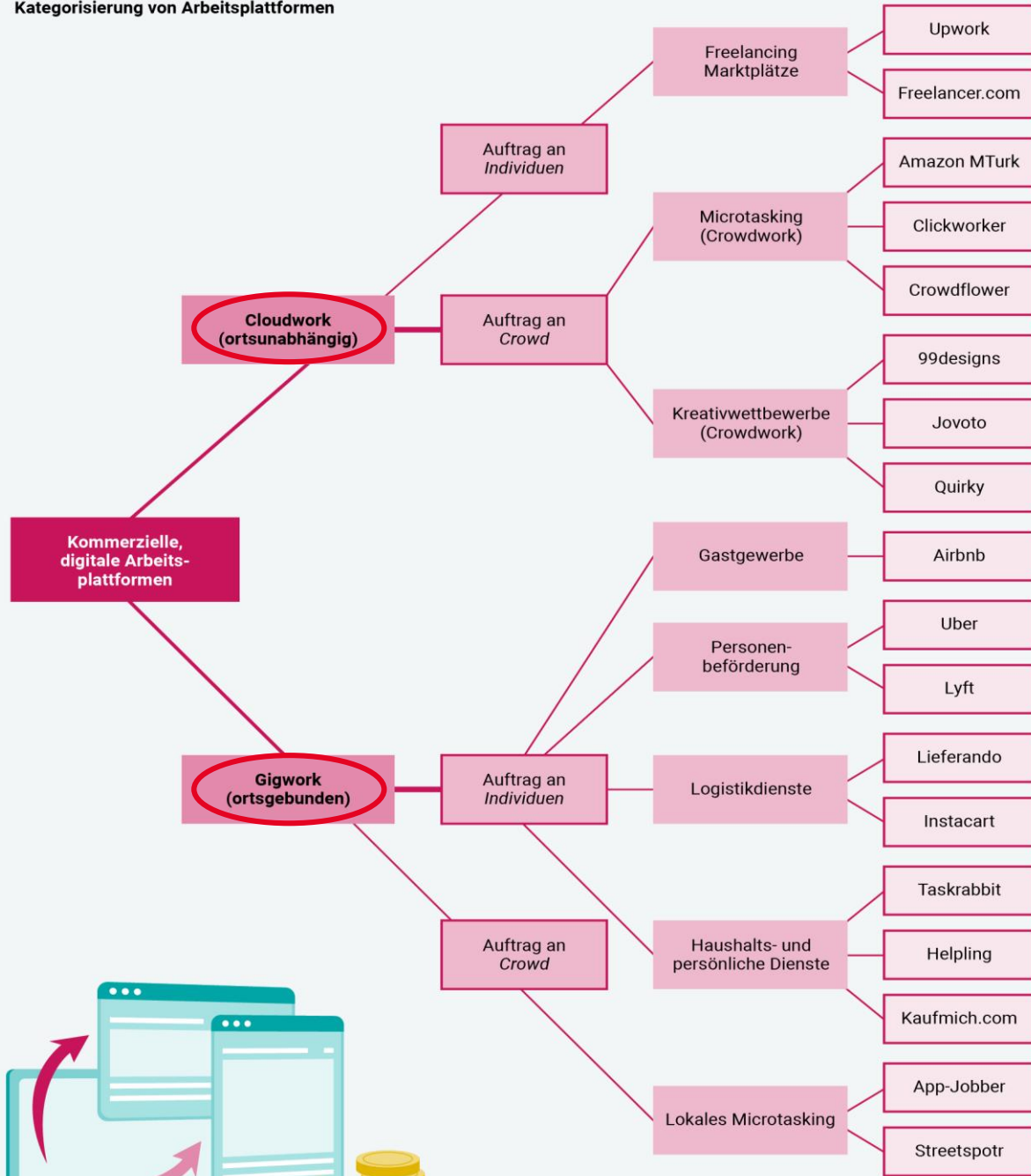
Definition

- **EU-Kommission:**

„das **Zusammenführen von Angebot und Nachfrage** nach **bezahlter Arbeit** über eine **Online-Plattform**“

- Beteiligung von **drei Parteien**





Charakteristika von Plattformarbeit

- kommerziell
- Unterscheidung zwischen
 - **ortsunabhängig** (“Cloudwork”, “Crowdwork”)
 - **ortsgebunden** (“Gigwork”)

Welchen Umfang hat Plattformarbeit in Europa?

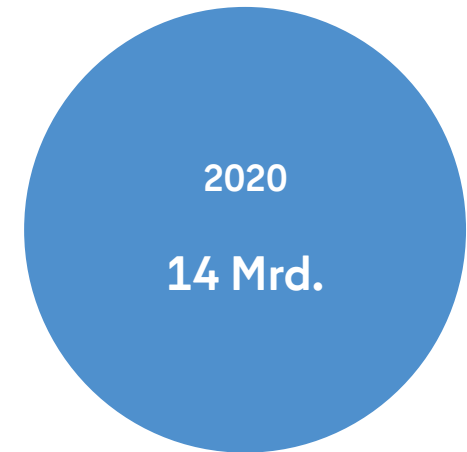
~ 500 Arbeitsplattformen in der Europäischen Union

Plattformarbeitende



- 6 Mio. ortsgebunden
- 22 Mio. ortsunabhängig
- 93 % Selbständige

Umsatz

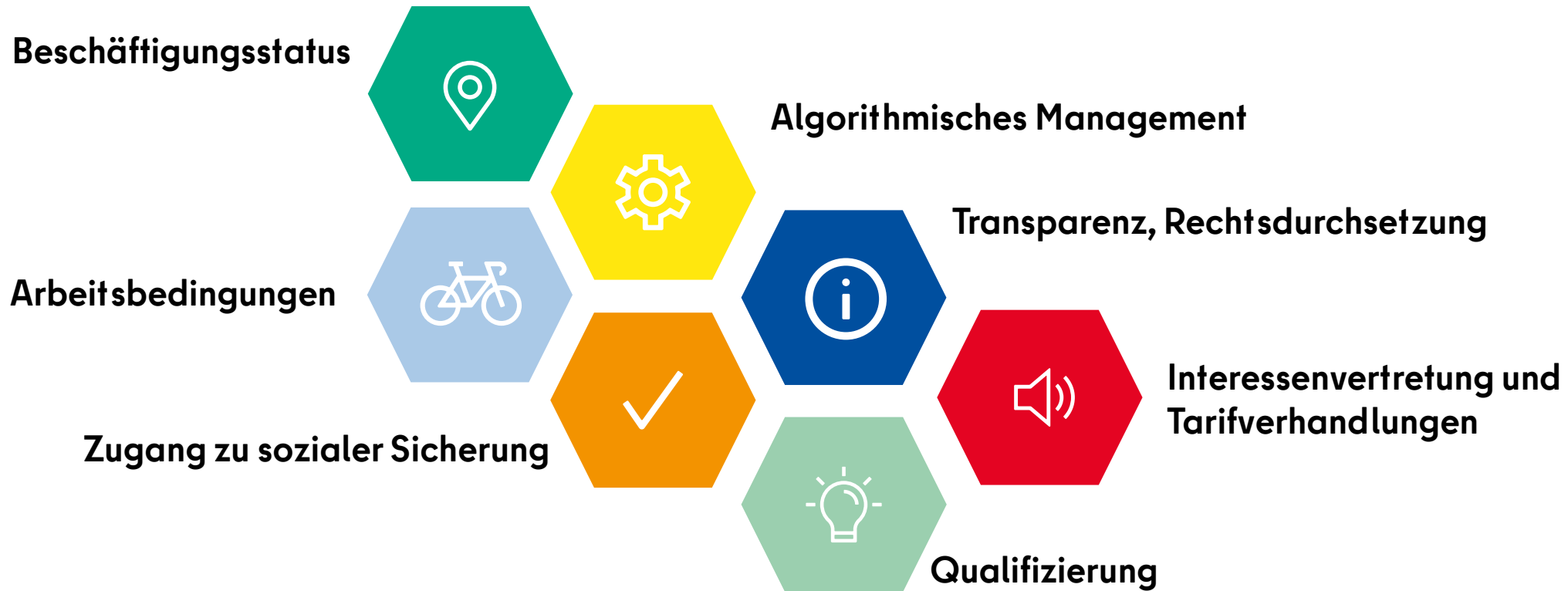


- Wachstum insbesondere im Bereich Essenslieferungen (Covid-Pandemie)

Plattformarbeit in Deutschland und Berlin

- Problematik **unzureichender Datengrundlage**
- **500.000 bis 1,6 Mio.** Plattformarbeiter*innen in Deutschland
- **Berlin** als **Testmarkt und Standort** vieler Plattformen
- Herausforderungen insbesondere **Arbeitsschutz, Mitbestimmung**

Herausforderungen





**Die Europäische
Säule sozialer
Rechte**

#SocialRights

02

DER RICHTLINIEN- VORSCHLAG

- veröffentlicht am 09.12.2021
- Schlüsselinitiative zur Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte (Faire Arbeitsbedingungen)

Ziele der Europäischen Kommission

- 1) **Klärung des Beschäftigungsstatus** von Plattformtätigen; **Zugang zu den geltenden Arbeits- und Schutzrechten**
- 2) **Fairness, Transparenz und Verantwortlichkeit** bei **algorithmischem Management**
- 3) **Transparenz, Nachvollziehbarkeit und bessere Durchsetzung der geltenden Regeln**

Mögliche Effekte

- **Neu-Einstufung** von **1,7 bis 4,1 Millionen** Menschen als **Arbeitnehmer*innen**
- **Zugang** für Plattformarbeitende zu
 - **Ruhezeiten, bezahltem Urlaub**
 - mindestens nationalem oder sektoralem **Mindestlohn**
 - **Sicherheit und Gesundheitsschutz**
 - Leistungen bei **Arbeitslosigkeit und Krankheit**
 - **Mutterschafts-, Vaterschafts- und Elternurlaub**
 - **Rentenansprüchen**
 - Leistungen bei **Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten**
- Herstellung **gleicher Wettbewerbsbedingungen** für Plattformen; **nachhaltiges Wachstum**

Rechtsgrundlage für das Tätigwerden der EU-Kommission / Anwendungsbereich

Rechtsgrundlage: Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)

- **Arbeitsbedingungen** (Artikel 153 Absatz 1b AEUV)
 - Arbeitnehmerstatus als wesentliches Zugangstor zu Arbeits- und Sozialrechten
 - Scheinselbständige umfasst
- **Datenschutz** (Artikel 16 Absatz 2 AEUV)

Anwendungsbereich

- **Digitale Arbeitsplattformen** (unabhängig vom Unternehmenssitz)
- **Personen, die in der EU Plattformarbeit leisten**

Kernaspekte des Richtlinienvorschlags I: widerlegbare Vermutung über das Vorliegen eines Arbeitsverhältnisses

- Etablierung geeigneter Verfahren zur **korrekten Bestimmung des Beschäftigungsstatus**
- **Vermutungsregelung: greift, wenn zwei der fünf Kriterien erfüllt sind**

Kriterien für die gesetzliche Vermutung über das Vorliegen eines Arbeitsverhältnisses

- Festlegung Obergrenze für Vergütung durch die Plattform;
- verbindliche Regeln zu Erscheinungsbild / Verhalten;
- Überwachung von Ergebnissen und Qualität der Arbeit
- Einschränkung der Freiheit der Plattformarbeiter, Aufgaben anzunehmen oder abzulehnen;
- Einschränkung durch die Plattform, einen Kundenstamm aufzubauen oder Arbeiten für Dritte auszuführen

→ **Vorrang der Faktenlage** vor vertraglicher Definition des Beschäftigungsverhältnisses

→ Möglichkeit der **Widerlegung** durch die Plattformen

Kernaspekte des Richtlinienvorschlags II: Rechte für Personen, die algorithmischem Management auf Plattformen unterliegen

- **Fairness, Transparenz, Verantwortlichkeit**
- **Schutz personenbezogener Daten**
- **Einrichtung geeigneter Kommunikationskanäle**
- **Überprüfung von Entscheidungen, menschliche Aufsicht und Ansprechpartner**
- **Sozialer Dialog:** kollektive Rechte auf Unterrichtung und Anhörung



03

SACHSTAND AUF EU-EBENE

Position des Europäischen Parlaments

- **Streichung der Kriterien für Vermutungsregelung**
- **Vermutungsregelung** soll grundsätzlich greifen, **wenn Behörden falsche Klassifizierung vermuten bzw. Einzelne ihren Status anfechten** → erhebliche **Stärkung der gesetzlichen Vermutung**
- **keine automatische Re-Klassifizierung** aller Plattformtätigen

Position des Rates

- Diskussionspunkt: **Beschäftigungsstatus / Vermutungsregelung**
- neuer **Kompromissvorschlag SWE**
Ratspräsidentschaft: 3 aus 7 Kriterien
- Kapitel zu **Algorithmen konsensfähig**

Position Deutschlands:

- Koalitionsvertrag: konstruktive Begleitung des Vorschlags
- **zunächst Unterstützung**, derzeit keine Einigung innerhalb der Bundesregierung – **Enthaltung**

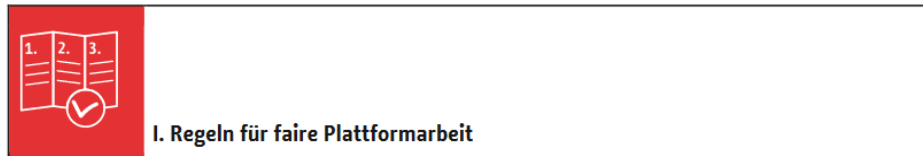
Position der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (SenASGIVA)

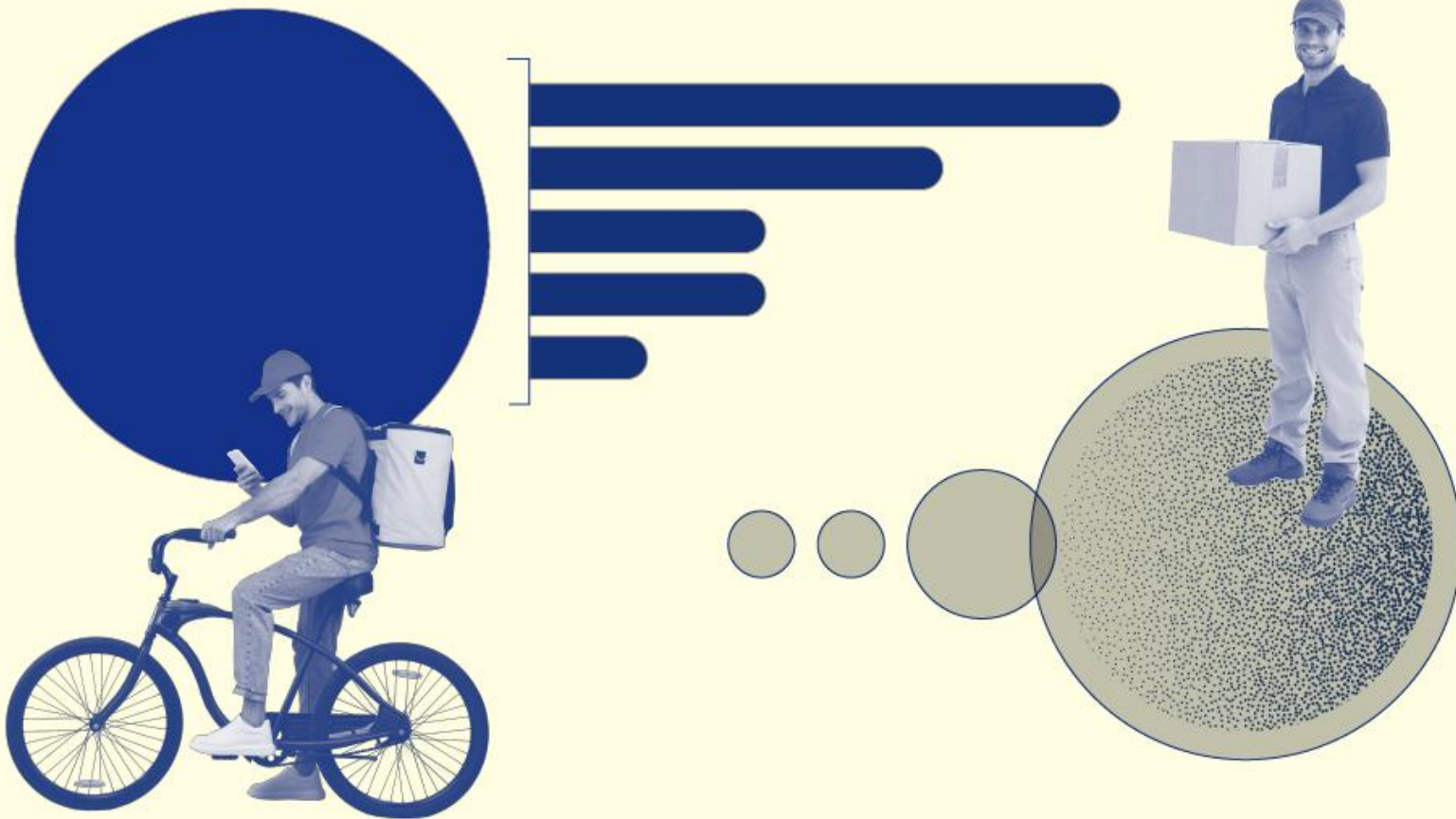
- **Befürwortung** des Richtlinienvorschlags
- **Strategiepapier** zum Thema „Gute Arbeit in der Plattformökonomie“ (2020)

Strategiepapier

12 Punkte für Gute Arbeit in der Plattformökonomie

Ergebnisse einer europäischen Online-Konferenz am 21.09.2020





04

AUSBLICK

Nächste Schritte auf europäischer Ebene

- 12./ 13. Juni: **Tagung Rat** (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz)
- anschließend ggf. Beginn **Trilogverhandlungen**
- **Zeitdruck** aufgrund der Wahlen zum Europäischen Parlament 2024

Vielen Dank.

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN

